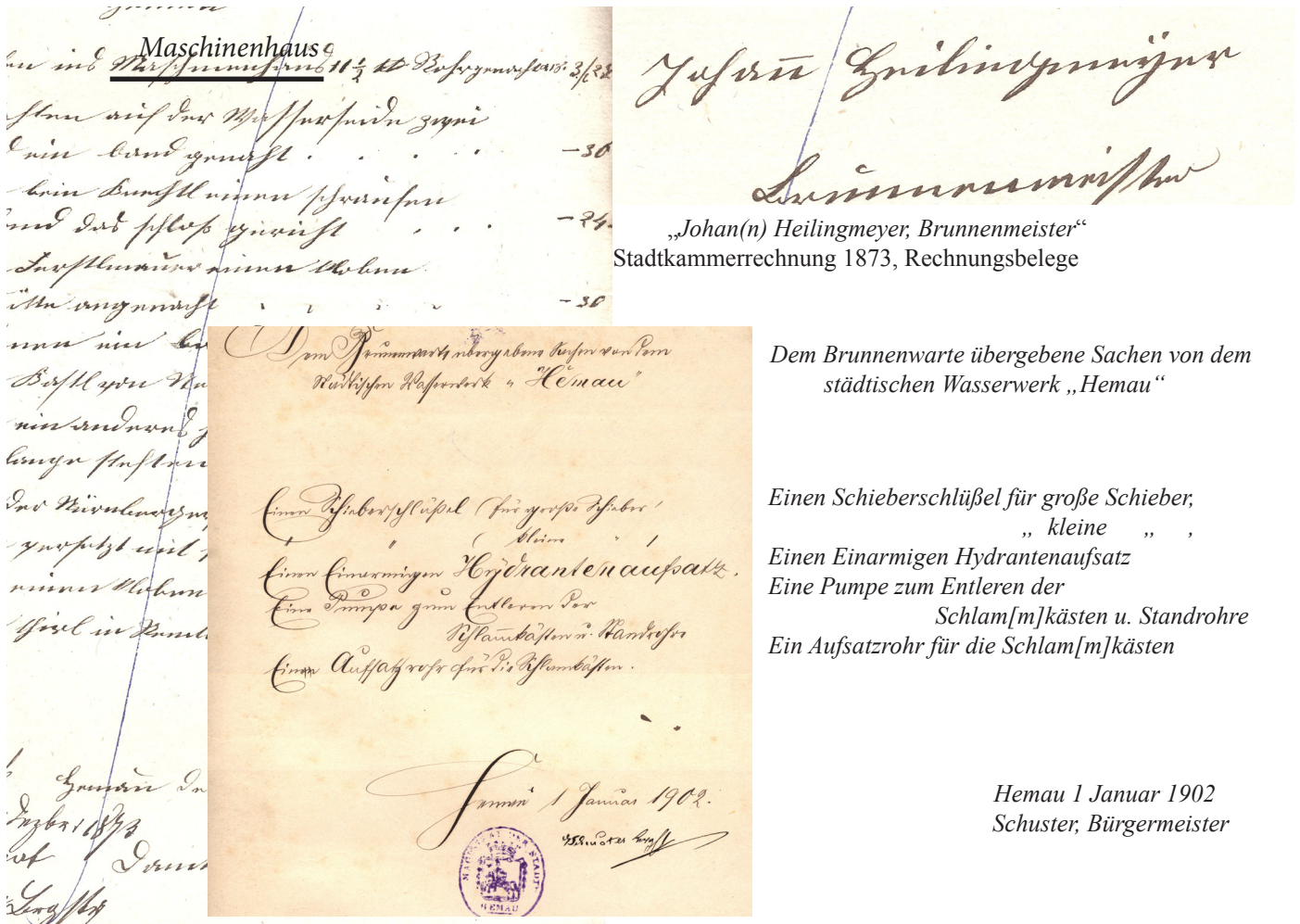


Brunnenmeister, Brunnen- und Wasserwarte



„Johan(n) Heilingmeyer, Brunnenmeister“
Stadtkammerrechnung 1873, Rechnungsbelege

Dem Brunnenwarte übergebene Sachen von dem städtischen Wasserwerk „Hemau“

- Einen Schieberschlüssel für große Schieber,
- „ kleine „
- Einen Einarmigen Hydrantenaufsatz
- Eine Pumpe zum Entleeren der Schlam[m]kästen u. Standrohre
- Ein Aufsatzrohr für die Schlam[m]kästen

Hemau 1 Januar 1902
Schuster, Bürgermeister

1873 -1918

Am 1. Januar 1902 wurde dem Schlosser Johann Heilingmeyer (1852-1919) als „Brunnenwart“ vom städtischen Wasserwerk Hemau sein nötiges Handwerkszeug übergeben. Aber bereits in den Rechnungsbelegen der Stadtkammerrechnung 1873 wird Johann Heilingmeyer als „Brunnenmeister“ bezeichnet, der - in Beratzhausen geboren - allem Anschein nach auch für die Wartung des Maschinenhauses zuständig war. Zu seinem Stellvertreter ernannte man den Spanglermeister Kaspar Hausn.

1905

Am 11. Dezember 1905 wurde als Kontolleur für die Wasseruhren der Drechslermeister und Uhrmacher Josef Demel aufgestellt.

1918 - 1944

Georg Böhm, Monteur: „ Ab 1. Juli soll ein weiterer Wasserwart in der Person des Böhm eingestellt werden...“. **1919:** „Die Stelle des Wasserwartes soll ab 1. Mai 19 dem Monteur Gg. Böhm allein übertragen werden.“

1945 -1966 Josef Böhm

Josef Böhm wurde ab dem **01.12.1964** fortan als hauptberuflicher Wasserwart beschäftigt; bisher waren die verschiedenen Arbeiten des Wasserwartes von ihm sowie seinen Vorgängern nur nebenamtlich ausgeführt worden.